

DI Christian Hlade mit Partnern

Große Wanderreisen – liebevolle Kleinigkeiten

Eine Nacht im Tausend-Sterne-Hotel in Marokkos Wüste, das gemeinsame Kochen mit einer Familie in Ladakh – die jahrelange Wandererfahrung, Freundschaften auf der ganzen Welt und lokal verwurzelte Guides machen Weltweitwandern-Reisen zu etwas ganz Besonderem.

Eine andere Art des Reisens. Weltweitwandern spricht naturverbundene Menschen mit einem gewissen Entdeckergeist an, die sich wandernd mit herrlichen Naturlandschaften, anderen Kulturen und auch ein wenig mit sich selbst auseinandersetzen und aktiv einbringen wollen. Das schenkt sowohl den Gästen wie auch den GastgeberInnen in den bereisten Ländern wertvolle Begegnungen. Mit seinen Reisen möchte Weltweitwandern das Kulturver-

Erst mit dem Verständnis wird aus einem Urlaub eine Reise.

ständnis fördern, Einsichten in unbekannte Lebensweisen ermöglichen und durch Kontakte, zum Abbau von Vorurteilen auf beiden Seiten beitragen. Erst mit dem Verständnis wird aus einem Urlaub eine Reise, und erst dann beginnt das Abenteuer. UMWELT & energie führte dazu ein Gespräch mit DI Christian Hlade, dem Gründer und Geschäftsführer von Weltweitwandern, der seine liebsten Hobbies – Reisen und Wandern – zum Beruf gemacht hat.

UMWELT & energie: Was bedeutet Wanderreisen für Sie persönlich?

HLADE: Reisen ist für mich das Entdecken von neuen Dingen und eine Zeit gesteigerter Aufmerksamkeit. Immer lerne ich beim Reisen etwas Wertvolles für mich dazu! Wandern ist für mich kein Sport, es geht mir dabei nie um eine körperliche „Leistung“. Wandern ist eine wunderbare Art, anderen Menschen, schönen Naturlandschaften und immer auch mir selbst sowie meinem Körper und Geist näher zu kommen!

U & e: Was waren die Hintergründe dafür, dass Sie vor mittlerweile 17 Jahren Ihre Firma Weltweitwandern gegründet haben?

HLADE: Ich war unzufrieden mit meinem „Brotberuf“ als junger Architekt, bei dem ich die meiste Zeit hinter dem Computer im Büro gesessen bin. Ich wollte raus, weg vom sitzenden Beruf und meinen Traum des Reisens und des Abenteuers leben. Um die einige Jahre davor als meine Diplomarbeit geplante Schule im Himalaya tatsächlich zu bauen, nahm ich dann ein Jahr „Auszeit“ vom Bürojob. Zur Finanzierung dieses

Jahres, konzipierte ich vier Gruppenreisen für gegen Bezahlung mitreisende Gäste:

Reisen ist für mich eine Zeit der gesteigerten Aufmerksamkeit.

zwei nach Ladakh und zwei nach Marokko. Ende 2000 stand dann eine wirklich lässige Solarschule auf 4.000 m Seehöhe. Zugleich war aber auch meine Wanderreisefirma Weltweitwandern „geboren“. Denn alle vier Reisegruppen waren sehr erfolgreich verlaufen, und ich wollte dann einfach nicht mehr als „Zeichensklave“ hinter den Computer zurückkehren. Nachdem ein soziales Projekt der Auslöser für die Firmengründung war, gehören Sozial- und Bildungsprojekte sozusagen zur DNA meiner Firma Weltweitwandern. 2015 haben wir dafür einen eigenen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“ gegründet. Im April 2017 war nun der Baustart der Kundalinee School in Nepal, unseres bisher größten Projektes. Diese wird bis zu ihrer Fertigstellung – vermutlich im Jahr 2020 – über eine Million Euro kosten, die wir noch gar nicht haben. Aber ich habe inzwischen sehr großes Ver-



Weltweitwandern punktet im Bereich „lokale Wertschöpfung“ und durch seine weltweiten Bildungsprojekte.



© WELTWEITWANDERN.COM (3)

trauen, und wir finden hoffentlich viele tolle UnterstützerInnen, sodass uns auch das gelingen wird!

U & e: Welchen Stellenwert hat das Thema Nachhaltigkeit in der Philosophie von Weltweitwandern?

HLADE: Einen großen! Wobei ich das Wort „Nachhaltigkeit“ gar nicht mehr so gerne verwende. Es ist zu vieldeutig und löst daher oft Missverständnisse und Begriffsverwirrungen aus. Wenn wir uns als „nachhaltiger“ Reiseveranstalter bezeichnen würden, dann kommt sofort das Umweltargument, weil Fernreisen natürlich den CO₂-Ausstoß erhöhen. Wo wir im Bereich „Nachhaltigkeit“ sehr, sehr gut sind, ist der Bereich „lokale Wertschöpfung“ und darüber hinaus eben durch unsere mittlerweile wirklich sehr großen weltweiten Bildungsprojekte.

Weltweitwandern bietet rd. 200 unterschiedliche Reisen in 85 verschiedene Länder.

Ich denke es ist nicht übertrieben, wenn ich uns da zum weltweit engagiertesten Reiseveranstalter in diesem Bereich erkläre.

U & e: Wo liegen die Schwerpunkte bei den Reiseangeboten von Weltweitwandern?

HLADE: Weltweitwandern bietet rd. 200 unterschiedliche Reisen in 85 verschiedene Länder. Unsere wichtigsten Reiseziele sind Marokko, Madeira & Portugal, der Himalaya und die Mongolei, Rumänien, Armenien,

Georgien, Spanien, Kuba und Costa Rica, Zentralasien – aber auch Irland, Island und Italien. Die Palette reicht dabei von leichten „Spaziergangswanderreisen“ in gemütlichen Hotels bis zur mehrwöchigen Trekkingtour im Zelt durch den Himalaya oder den Hohen Atlas. Die Geschmäcker und konditionellen Wünsche unserer Gäste sind eben verschieden. Wobei unser Schwerpunkt sicher bei den Genusswanderreisen

Mit dem Luxusgut „Fernflugreisen“ sollte man achtsam umgehen und weniger, dafür aber intensiver reisen.

mit vier bis fünf Stunden Gehzeit pro Tag liegt. Pro Jahr verreisen mit Weltweitwandern aktuell 3.500 Gäste an rd. 600 durchgeführten Reisetourterminen. Diese werden von 15 Weltweitwandern-MitarbeiterInnen im Basecamp in Graz und dann vor Ort von rd. 600 MitarbeiterInnen betreut und umsorgt. Unsere Gäste sind zu 60% weiblich bzw. 40% männlich und stammen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

U & e: Ist nachhaltiger Tourismus mit Klimaschutz vereinbar?

HLADE: Die Fluganreisen zu vielen unserer Wanderdestinationen verursachen ganz schön viel CO₂. Das ist uns bewusst, und da wollen wir uns und unsere Gäste nicht

darüber hinwegtäuschen. Wir bieten daher keine Kurztrips, sondern planen eine vernünftig lange Aufenthaltsdauer und empfehlen zudem die Möglichkeit, den CO₂-Ausstoß bei seriösen Initiativen wie atmosfair zu kompensieren. Zudem sollte man mit dem Luxusgut „Fernflugreisen“ sehr achtsam umgehen und viel weniger, dafür aber intensiver und gut vorbereitet reisen. Allerdings immer nur zu Hause zu bleiben, halte

ich auch nicht für sinnvoll, denn das erzeugt „Scheuklappen“. Ich denke es geht um einen bewussten Umgang. Hier sind wir als überwiegender Fernflugreiseveranstalter gefordert, transparente Informationen zu der Umweltbelastung unserer Reisen zu geben. Wen meine weiterführenden Gedanken dazu interessieren, dem empfehle ich meine Blog-Beiträge zu diesem Thema.

U & e: Danke für das Gespräch! ☺

www.weltweitwandern.at
www.weltweitwandernwirkt.org
<http://blog.hlade.com/2017/01/02/2017-ist-das-un-jahr-fuer-nachhaltigen-tourismus-fuer-entwicklung-meine-gedanken-dazu/>
<http://blog.hlade.com/2017/02/04/reisen-ist-freude/>
www.atmosfair.de